

Nixdorf 8870

NIROS 5.1/01

Einleitung

1

Komponentenübergabe und Versionsumstellung

2

Änderungen

3

Hinweise

4

Mafi-Inhaltsverzeichnisse

5

NIXDORF
COMPUTER

Nixdorf 8870

Seite 0 - 1

NIROS 5.1/01

31.01.85

Organisationsblatt

Organisationsblatt

Dieses Blatt gibt eine Übersicht über alle Änderungen, die seit der ersten Auflage an diesem Modul durchgeführt wurden. Es wird bei jeder Änderungsmitteilung mitgeliefert und ist jeweils auszutauschen.

Erstauflage: 31.01.1985

Nixdorf 887Ø

Seite Ø - 3

NIROS 5.1/Ø1

31.Ø1.85

Änderungswünsche/Fehler

Änderungswünsche/Fehler

Sollten Ihnen bei der Benutzung dieses Teils der Systemliteratur Fehler auffallen oder sollten Sie Vorschläge zur Verbesserung dieses Moduls haben, so bitten wir Sie, diese schriftlich zu formulieren und an folgende Anschrift zu schicken:

NIXDORF COMPUTER AG
Abt. ZSI
Fürstenallee 7
D-479Ø Paderborn

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1 - 1
2	Komponentenübergabe und Versionsumstellung	2 - 1
2.1	Komponentenübergabe	2 - 1
2.2	Versionsumstellung	2 - 2
3	Änderungen	3 - 1
3.1	Fachbereiche NIROS und TAMOS	3 - 1
3.1.1	Englische Texte	3 - 1
3.1.2	\$FD und \$FDPS	3 - 2
3.1.3	\$SEGP	3 - 2
3.1.4	\$ZENT	3 - 2
3.1.5	BASIC	3 - 2
3.1.6	DISCSUBS	3 - 2
3.1.7	MESSAGES	3 - 2
3.1.8	NIROSR	3 - 3
3.1.9	PLIST	3 - 3
3.1.10	RUNO	3 - 3
3.1.11	SAVE	3 - 3
3.1.12	START	3 - 3
3.1.13	SY.MAIN	3 - 4
3.1.14	SY.TOOL315100	3 - 4
3.1.15	TA.ABO	3 - 4
3.1.16	TA.COPREC2	3 - 4
3.1.17	TA.COPREC3CH	3 - 4
3.1.18	TA.COPREC3PX	3 - 5
3.1.19	TA.COPREC4	3 - 5
3.1.20	TA.COPREC5	3 - 5
3.1.21	TA.FORMATU	3 - 5
3.1.22	TA.PRARC	3 - 6
3.1.23	TA.QSPOOL	3 - 6
3.1.24	TP	3 - 6
3.1.25	UT.TEXT13	3 - 6
3.1.26	UT.USER	3 - 6

Inhaltsverzeichnis

3.2	Fachbereich BCU	3 - 7
3.2.1	Englische Texte	3 - 7
3.2.2	CP.3770RE003	3 - 7
3.2.3	CP.3770SE002	3 - 7
3.2.4	CP.37JCLT005	3 - 7
3.2.5	CP.COMJCL005	3 - 8
3.2.6	CP.COMPGM001	3 - 8
3.2.7	CP.COMPGM003	3 - 8
3.2.8	CP.PROMNT001	3 - 8
3.3	Fachbereich NB-BASIC	3 - 9
3.3.1	CPS.LINK	3 - 9
3.3.2	CPS.RUN	3 - 9
3.4	Fachbereich PLC2	3 - 10
3.4.1	Englische Texte	3 - 10
3.4.2	\$SNALUxx	3 - 10
3.4.3	EM.3270PRT	3 - 10
3.4.4	PLC2.TRACOUT	3 - 10
3.4.5	PLC2.TRATXT	3 - 10
3.4.6	XDFU.GEN1	3 - 10
3.5	Fachbereich PASCAL	3 - 11
3.6	Fachbereich KANJI	3 - 11
3.7	Fachbereich COBOL	3 - 11
3.8	Übrige Fachbereiche	3 - 11
4	Hinweise	4 - 1
4.1	Erweiterte Codewandlung mit CALL 66	4 - 1
4.1.1	Arbeitsweise	4 - 1
4.1.2	Aufruf	4 - 5
4.1.3	Programmbeispiel	4 - 6
4.2	Bearbeitung von Codetabellen	4 - 7
4.3	Direktaufruf von Funktionen bei Kennworteingabe ..	4 - 8
5	Mafi-Inhaltsverzeichnisse	5 - 1
5.1	System Mafi	5 - 1
5.2	COBOL Mafi	5 - 3
5.3	BCU Mafi	5 - 3
5.4	PASCAL Mafi	5 - 3
5.5	NB-BASIC Mafi	5 - 4
5.6	PLC2 Mafi	5 - 4
5.7	KANJI Mafi	5 - 4

Einleitung

1 Einleitung

Die Versionsänderung von NIROS 5.1/00 auf 5.1/01 wird aus folgenden Gründen durchgeführt:

- Bereitstellung der englischen Texte
- Behebung dringender Fehler
- Einbringen der bisher zu NIROS 5.1/00 veröffentlichten Patches.

Komponentenübergabe und Versionsumstellung

2

Komponentenübergabe und Versionsumstellung

NIROS 5.1/01 wird für die folgenden Modelle der Systemfamilie Nixdorf 8870 zur Verfügung gestellt:

Micro 7
Modell 10
Modell 15
Modell 35
Modell 45
Modell 55
Modell 60
Modell 65

Für die genannten Modelle werden Update-Mafis für die Umstellung von NIROS 5.1/00 nach 5.1/01 zur Verfügung gestellt. Daneben können auf dem üblichen Bestellweg Gesamtmaster für NIROS 5.1/01 angefordert werden.

Verkehrsnummern :	SMD		34005.00.1.80	
	CMD		34005.01.1.80	
	CA		34005.02.1.80	
	SMT		34005.03.1.80	
	SMC		34005.05.1.80	
	5" FD	...	34105.08.0.80	(deutsch)
	5" FD	...	34205.08.9.80	(englisch)

2.1

Komponentenübergabe

Die Änderungen zu NIROS 5.1/01 werden in Form von Maintenance-Dateien zur Verfügung gestellt:

MAFI3151005101	=	System Update
MAFI3351005101	=	COBOL Update
MAFI3451005101	=	BCU Update
MAFI3551005101	=	PASCAL Update
MAFI3751005101	=	NB-BASIC Update
MAFI4151005101	=	PLC2 Update
MAFIKA51005101	=	KANJI Update

Diese Maintenance-Dateien können für alle oben genannten Modelle eingesetzt werden. Sie sind reine Umstellungsmafis; sie enthalten also keine vollständigen Fachbereiche sondern nur geänderte Komponenten.

	Komponentenübergabe und Versionsumstellung
--	--

2.2 Versionsumstellung

Beim Update von NIROS 5.1/00 nach 5.1/01 ist die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise einzuhalten:

- In einigen Mafis ist als Ziel-LU ein "?" eingetragen. Die Einstellung von Fachbereich und Version sind in der Datei TF.VERSION zu überprüfen.

- TAGESENDE durchführen.

- Sicherstellen, daß Patch 5 für die Komponente SAVE eingebracht ist:

Adresse : 4656
alt : 126400 oder 12600
neu : 126000

Nach Einbringen dieses Patches muß der vorherige SAVE-Stand aus dem Hauptspeicher entfernt werden. Dazu unbedingt "CHANGE SAVE" aufrufen und bei allen Eingaben die CR-Taste betätigen.

- Sicherstellen, daß Patch 1 für die Komponente SY.MAIN eingebracht ist:

alt: 4770 IF J=M1 LET U(M1)=1
neu: 4770 IF J IF J=M1 LET U(M1)=1

- Durchführung der Disk Maintenance mit allen erforderlichen Mafis.

- SYSMOD aufrufen, um die Speicherkalkulation zu überprüfen. SHUTDOWN und IPL.

- DATENSICHERUNG durchführen.

- Micro 7 : Alle englischen Dateien (E.xxxx) sind zu löschen, da ein eigener englischer Master für NIROS 5.1/01 zur Verfügung gestellt wird.

Komponentenübergabe und Versionsumstellung

- Modell 15 : Modellspezifische englische Selektordateien sind zu aktivieren :

```
KILL E.TF.PROGEXP1
KILL E.TF.PROGMAN1
KILL E.TF.PROGSYS1
KILL E.TF.SYSTEMMAN
KILL E.TF.SYSTEMSYS
```

```
CHANGE E.M15PROGEXP1 ----> E.TF.PROGEXP1
CHANGE E.M15PROGMAN1 ----> E.TF.PROGMAN1
CHANGE E.M15PROGSYS1 ----> E.TF.PROGSYS1
CHANGE E.M15SYSTEMMAN ----> E.TF.SYSTEMMAN
CHANGE E.M15SYSTEMSYS ----> E.TF.SYSTEMSYS
```

- Modell 45 : Modellspezifische englische Selektordateien sind zu aktivieren :

```
KILL E.TF.PROGEXP1
CHANGE E.M45PROGEXP1 ----> E.TF.PROGEXP1
```

- Bei allen Modellen sind die für Modell 45 bzw. 15 spezifischen englischen Selektordateien zu löschen (sofern noch vorhanden) :

```
KILL E.M15PROGEXP1
KILL E.M15PROGMAN1
KILL E.M15PROGSYS1
KILL E.M15SYSTEMMAN
KILL E.M15SYSTEMSYS
KILL E.M45PROGEXP1
```

- Für alle Modelle ist per Textpflege in der Datei E.MESSAGES in Satz 96 auf den Positionen 16 - 23 die passende Modellbezeichnung einzutragen.
- Im Bedarfsfall sind die deutschen Text- und Selektordateien durch die entsprechenden englischen Dateien zu ersetzen.

Änderungen

3 Änderungen

Im Release NIROS 5.1/01 werden die englischen Texte zur Verfügung gestellt. Zudem erfolgen wichtige Fehlerbehebungen.

3.1 Fachbereiche NIROS und TAMOS

Für die Komponenten der Fachbereiche NIROS und TAMOS ergeben sich die nachfolgend beschriebenen Änderungen.

3.1.1 Englische Texte

Englische Texte werden in den folgenden Dateien zur Verfügung gestellt:

E.MESSAGES	E.TF.PROGEXP1
E.PAID.HL	E.M15PROGEXP1
E.PLCTEXT	E.M45PROGEXP1
E.SM.PARAM	E.TF.PROGEXP2
E.SY.AREA	E.TF.PROGEXP3
E.SY.PARAM	E.TF.PROGEXP4
E.TF.DIAG34	E.TF.PROGEXP5
E.TF.F5MESTXT	E.TF.PROGMAN1
E.TF.F8MESTXT	E.M15PROGMAN1
E.TF.PARAM	E.TF.PROGSYS1
E.UT.REF	E.M15PROGSYS1
E.UT.TEXT11	E.TF.SYSTEMEXP
E.UT.TEXT12	E.TF.SYSTEMMAN
E.UT.TEXT13	E.M15SYSTEMMAN
E.UT.TEXT14	E.TF.SYSTEMSYS
E.UT.TEXT15	E.M15SYSTEMSYS
E.UT.TEXT17	
E.UT.TEXT33	
E.UT.TEXT34	
E.UT.TEXT36	
E.UT.TEXT61	
E.UT.TEXT85	
E.UT.TEXT88	
E.UTLIST.HL	
E.TF.CHMESTXT	

Änderungen

3.1.2 \$FD und \$FDPSP

Beim Anschluß über einen PSP-Controller wurden Disketten beim CLOSE zerstört.

3.1.3 \$SEGP

Die Initialisierung des Genauigkeitsschalters für die Dimensionierung von numerischen Variablen in BASIC-Programmen wird nicht mehr von \$SEGP durchgeführt, da ansonsten Probleme beim Ablauf von optimierten Programmen auftreten.

3.1.4 \$ZENT

Bei der Verwendung von Mikrozeilenschaltungen wurde beim CLOSE nicht auf eine volle Zeile vorgesetzt.

3.1.5 BASIC

Im Zusammenhang mit den Fehlerbehebungen für die Optimizer-Routine in SAVE erfolgten auch Änderungen im BASIC-Prozessor.

3.1.6 DISCSUBS

Die Datei DISCSUBS wird dem Stand für Micro 7 angepaßt.

3.1.7 MESSAGES

Meldung Nr. 576

"FUNKTION NUR NACH KOMPLETT-SICHERUNG MOEGLICH!"
wird neu eingeführt.

Änderungen

3.1.8 NIROSR

Ein Update der zweiten ILU einer Logischen Einheit führte nicht zum Setzen des COPY-Merkers.

3.1.9 PLIST

Bedingte Deallokierungen wurden bei der Programm-Analyse nicht erkannt. Verschiedene Probleme beim Ein- bzw. Auslagern von Kommentaren wurden behoben.

3.1.10 RUNO

Beim Einsatz von unter 5.0/04 optimierten Programmen wurden in Nachfolgeprogrammen Dimensionierungen ignoriert. PRN lieferte grundsätzlich die LU-Nummer 0.

3.1.11 SAVE

Bei einer unzulässigen Indizierung für Strings, Vektoren oder Matrizen wurde nach der Anzeige eines BASIC-Fehlers 28 das Statement verfälscht, sofern eine Optimierung durchgeführt wurde.

3.1.12 START

War ein Kennwort direkt mit einer Funktion per Rufnamen verkettet, so war der Aufruf nur möglich, falls keine Daten-LU's angemeldet waren.

Bei einem Programm, das mit einem weiteren Programm verkettet ist, wurde im Abbruchfall das Program Abort Flag nicht ausgewertet.

Beim Abbruch einer automatischen Anmeldung von Bibliotheksdisketten wurde das zugehörige Anwendungsprogramm als abgebrochen betrachtet, so daß unter Umständen unnötige Rekonstruktionen verlangt wurden.

Beim Abbruch eines Programms mit Verzweigung nach SCOPE wurden an das eventuell aufgerufene Reparaturprogramm Kanäle übergeben, auf denen noch TAMOS-Dateien eröffnet waren.

Änderungen

3.1.13 SY.MAIN

Für die LU 0 war ein Update per Disk Maintenance nicht immer möglich, sofern die Maintenance-Datei selbst auf der LU 0 lag.

3.1.14 SY.TOOL315100

Diese Komponente wird nach einem Update von 5.0/04 oder 5.0/44 nach 5.1/00 nicht mehr benötigt.

3.1.15 TA.ABO

Beim Abbruch eines Programms mit Verzweigung nach SCOPE wurden an das eventuell aufgerufene Reparaturprogramm Kanäle übergeben, auf denen noch TAMOS-Dateien eröffnet waren.

3.1.16 TA.COPREC2

Bei einer Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wurden fälschlicherweise die TMAP's initialisiert. Eine Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wird nun nur noch nach einer Komplet-Sicherung zugelassen. Dabei wird eine neue Funktion in TA.COPREC3CH genutzt, die die TMAP's nicht initialisiert.

3.1.17 TA.COPREC3CH

Bei Kopiervorgängen zwischen Platte und Band konnte ein Trap 255 auftreten, sofern die Bitdichte umgeschaltet wurde.

Trat beim Lesen des Bandes ein Plattenfehler auf, so wurde der Plattenfehler fälschlicherweise im VOL-Kennsatz des Bandes eingetragen.

Bei einer Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wurden fälschlicherweise die TMAP's initialisiert. Eine Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wird nun nur noch nach einer Komplet-Sicherung zugelassen. Dabei wird eine neue Funktion in TA.COPREC3CH genutzt, die die TMAP's nicht initialisiert.

Änderungen

3.1.18 TA.COPREC3PX

Beim Kopieren auf CMD-Anlagen wurde unter Umständen mit einer falschen PU-Anzahl gearbeitet.

3.1.19 TA.COPREC4

Nach einer Rekonstruktion bei defekter Systemplatte bestand eine Generationen-Inkonsistenz zwischen der TF.ARCHIVE und der TF.ARCHIVECP.

Bei einer Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wurden fälschlicherweise die TMAP's initialisiert. Eine Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wird nun nur noch nach einer Komplett-Sicherung zugelassen. Dabei wird eine neue Funktion in TA.COPREC3CH genutzt, die die TMAP's nicht initialisiert.

Nach Abbruch eines Kopiervorgangs konnte ein BASIC-Fehler 25 auftreten.

3.1.2ø TA.COPREC5

Bei einer Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wurden fälschlicherweise die TMAP's initialisiert. Eine Datensicherung für die 4. oder 5. Generation wird nun nur noch nach einer Komplett-Sicherung zugelassen. Dabei wird eine neue Funktion in TA.COPREC3CH genutzt, die die TMAP's nicht initialisiert.

Nach einer Rekonstruktion bei defekter Systemplatte bestand eine Generationen-Inkonsistenz zwischen der TF.ARCHIVE und der TF.ARCHIVECP.

3.1.21 TA.FORMATU

Beim Anzeigen der Ersatzspuren trat ein BASIC-Fehler 76 auf.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind ohne schriftliche Genehmigung der Nixdorf Computer AG. Zuwiderhandlung ist strafbar. Die Nixdorf Computer AG übernimmt keine Haftung für den Fall der Fälschung oder Gebrauchsausbeutung. Vorbehalten.



	Änderungen
3.1.22	TA.PRTARC Aufgrund des unter 3.1.11 beschriebenen Fehlverhaltens von SAVE enthielt TA.PRTARC falsche Statements.
3.1.23	TA.QSPOOL Der Versuch des Job-Spoolers, ein Programm von einer Bibliotheksdiskette zu starten, führte zu einem BASIC-Fehler 51.
3.1.24	TP Bei erfolgloser Wahl über ein Under Cover Modem wurde die Reservierung des Emulationsports nicht aufgehoben.
3.1.25	UT.TEXT13 Eine Eingabe für die Programm-Optimierung erfolgte auf einer falschen Bildschirmposition.
3.1.26	UT.USER In den Fernbetreuungsfunktionen dieses Programms war die Abfrage auf den Remote-Kanal fehlerhaft.

Änderungen

3.2 Fachbereich BCU

Für die Komponenten des Fachbereichs BCU ergeben sich die nachfolgend beschriebenen Änderungen.

3.2.1 Englische Texte

Englische Texte werden in den folgenden Dateien zur Verfügung gestellt:

E.CD.PARAM
E.CD.TEXTPLC

3.2.2 CP.377øREøø3

Ein GET Status mit einem Sessionstatus ungleich Data Phase führte zu Endlos-Bildschirm-Ausgaben.

3.2.3 CP.377øSEøø2

Diese Komponente enthielt ein syntaktisch falsches Statement, welches bei einer eventuellen Optimierung dann zerstört wurde. Bei einem Sendejob wurde EDS ohne Abgabe des Senderechts (EBB, EBS) gesendet. Zudem wird ein Empfang der Konsoledaten vor dem Sendejob nun ermöglicht.

3.2.4 CP.37JCLTøø5

Bei einer Jobkartenlänge von 8ø Zeichen wurden 81 Zeichen übertragen. Zudem werden nun Host-Konsole-Daten empfangen, solange der Host Sende-Erlaubnis hat.

Wurden Jobcontrolkarten mit IRS verwendet, so trat beim Aufbereiten der RU ein BASIC-Fehler 28 auf. Zusätzlich wird beim Schreiben der Jobcontrolkarten ins SNALOGFILE ein Zeilenvorschub durchgeführt.

	Änderungen
--	------------

3.2.5 CP.COMJCL005

Jobcontrolkarten wurden bisher grundsätzlich transparent übertragen.

3.2.6 CP.COMPGM001

Bei der Übertragung über den 1-Kanal-PLC wurde grundsätzlich ein automatischer Wählversuch gestartet.

3.2.7 CP.COMPGM003

Ein Mafi-Empfang mit einem aktiven Mafi-Empfangsjob war nicht möglich. Beim Empfang eines Leersatzes über den 2-Kanal-PLC trat ein BASIC-Fehler 73 auf.

3.2.8 CP.PROMNT001

Bei der Eingabe zu "Anzahl zu übertragender Sätze" war die Eingabe "-1" (= Übertragung bis zum logischen EOF) nicht möglich.

Änderungen

3.3 Fachbereich NB-BASIC

Für die Komponenten des Fachbereichs NB-BASIC ergeben sich die nachfolgend beschriebenen Änderungen.

3.3.1 CPS.LINK

Unter Umständen brachte der Binder trotz korrekter Objekte eine Fehlermeldung.

3.3.2 CPS.RUN

Bei der Verarbeitung lokaler Indexdateien wurde eine unzutreffende Fehlermeldung ausgegeben.

Änderungen

3.4 Fachbereich PLC2

Für die Komponenten des Fachbereiches PLC2 ergeben sich die nachfolgend beschriebenen Änderungen.

3.4.1 Englische Texte

Englische Texte werden in den folgenden Dateien zur Verfügung gestellt:

E.ED.3270PRM
E.PLC2.DMPRM
E.PLC2.TRATXT
E.UT.TEXT21
E.UT.TEXT22
E.UT.TEXT23
E.UT.TEXT24
E.XDFU.TEXT

3.4.2 \$SNALUxx

Ein Fehler in der End-Bracket-Bearbeitung wurde behoben.

3.4.3 EM.3270PRT

Für die Remote Print Funktion wurden verschiedene Fehlerbehebungen durchgeführt.

3.4.4 PLC2.TRACOUT

War der Druckparameter für die Anzahl Spalten größer 80, so wurde ein falsches Ausgabeformat verwendet. Zudem war die ICB-Ausgabe unvollständig.

3.4.5 PLC2.TRATXT

Diese Parameterdatei enthielt einen falschen Eintrag für einen Standarddateinamen.

3.4.6 XDFU.GEN1

Bei DNT3270 wurde ein falscher Standardsatz verwendet.

Änderungen

3

3.5 Fachbereich PASCAL

Für den Fachbereich PASCAL werden in den folgenden Dateien englische Texte zur Verfügung gestellt:

E.UT.TEXT35
E.PASCALFEHLER

3.6 Fachbereich KANJI

Für den Fachbereich KANJI wird die unter NIROS 5.1/øø fehlende Datei KCON nachgereicht.

3.7 Fachbereich COBOL

Für den Fachbereich COBOL werden in den folgenden Dateien englische Texte zur Verfügung gestellt:

E.COB.ERROR
E.COB.TEXT
E.UT.TEXT29
E.UT.TEXT3ø

3.8 Übrige Fachbereiche

In den übrigen Fachbereichen ergeben sich keine Änderungen zu NIROS 5.1/ø1. Die englischen Texte standen hier bereits mit NIROS 5.1/øø zur Verfügung.

Hinweise

4 Hinweise

4.1 Erweiterte Codewandlung mit CALL 66

Seit NIROS 5.1/ØØ steht mit dem CALL 66 eine Funktion zur erweiterten Codewandlung zur Verfügung. Bei der erweiterten Codewandlung kann jeweils ein Quellbyte in bis zu 13 Zielbytes konvertiert werden.

4.1.1 Arbeitsweise

Die Arbeitsweise des CALL 66 wird im folgenden anhand eines Beispiels erläutert.

Aufgabenstellung: Es soll für Texte in ASCII-Darstellung eine Codewandlung derart durchgeführt werden, daß Kleinbuchstaben in die entsprechenden Großbuchstaben, Umlaute in Doppelbuchstaben (z.B. "Ä" in "AE") und "ß" in "SS" konvertiert werden.

Hexacodes :

A ... Z	=	C1 ... DA
a ... z	=	E1 ... FA
Ä, Ö, Ü	=	DB, DC, DD
ä, ö, ü	=	FB, FC, FD
ß	=	EØ

Analog zur Arbeitsweise des CALL 31 wird zunächst eine Zielcodetabelle benötigt. Die Wertigkeit eines Quellbytes definiert dabei eine Adresse in der Zielcodetabelle, deren Inhalt festlegt, ob das Quellbyte durch ein einzelnes Zielbyte oder durch mehrere Zielbytes zu ersetzen ist.

Hinweise

Beispiel Zielcodetabelle :

	.0	.1	.2	.3	.4	.5	.6	.7	.8	.9	.A	.B	.C	.D	.E	.F
0	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	0A	0B	0C	0D	0E	0F
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	1A	1B	1C	1D	1E	1F
2	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	2A	2B	2C	2D	2E	2F
3	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	3A	3B	3C	3D	3E	3F
4	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	4A	4B	4C	4D	4E	4F
5	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	5A	5B	5C	5D	5E	5F
6	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	6A	6B	6C	6D	6E	6F
7	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	7A	7B	7C	7D	7E	7F
8	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	8A	8B	8C	8D	8E	8F
9	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	9A	9B	9C	9D	9E	9F
A	A0	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	A9	AA	AB	AC	AD	AE	AF
B	B0	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	B8	B9	BA	BB	BC	BD	BE	BF
C	C0	C1	C2	C3	C4	C5	C6	C7	C8	C9	CA	CB	CC	CD	CE	CF

D	D0	D1	D2	D3	D4	D5	D6	D7	D8	D9	DA	DB	DC	DD	DE	DF
			****											****		
E	FF	C1	*C2*	C3	C4	C5	C6	C7	C8	C9	CA	CB	CC	CD	CE	CF

F	D0	D1	D2	D3	D4	D5	D6	D7	D8	D9	FA	FB	FC	FD	FE	FF

Enthält die Adresse der Zielcodetabelle einen Wert ungleich 'FF', so wird dieser Wert als Ersetzungszeichen genommen. Beispielsweise wird der Kleinbuchstabe "b"='E2' ersetzt durch 'C2'="B".

Enthält die Adresse der Zielcodetabelle den Wert 'FF' (im obigen Beispiel die Adresse 'DD'), so ist in einer Zeigertabelle an der selben Adresse ein Zeiger auf den Ersatzstring abzustellen.

Hinweise

Beispiel Zeigertabelle :

	.0	.1	.2	.3	.4	.5	.6	.7	.8	.9	.A	.B	.C	.D	.E	.F
0	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
1	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
2	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
4	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
5	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
6	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
7	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
8	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
9	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
A	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
B	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
D	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	01	02	*03*	00	00

E	04	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
F	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	01	02	03	00	05

Der Buchstabe "Ü"='DD' ist beispielsweise durch den dritten String zu ersetzen, der in einer gesonderten Ersatzstringtabelle geführt wird.

Die Ersatzstringtabelle besteht aus Teilstrings zu jeweils 14 Byte. Das erste Byte eines Teilstrings definiert binär die Länge des Ersatzstrings; in Byte 2 bis 14 wird der maximal 13-stellige Ersatzstring abgestellt.

Hinweise																
Beispiel Ersatzstringtabelle :																
	.0	.1	.2	.3	.4	.5	.6	.7	.8	.9	.A	.B	.C	.D	.E	.F
0	02	C1	C5	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	02	
1	C5	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	
2	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	02	D3	D3	00	00	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	01	FF	00	00	00	00	00	00
4	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
5	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
6	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
7	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
8	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
9	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
A	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
B	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
C	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
D	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
E	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
F	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00

Die Byteposition des 3. Teilstrings errechnet sich durch $(3-1)*14 = 28 = '1C'$. Auf Adresse '1C' steht die Länge des Ersatzstrings, daran schließt der Ersatzstring an. Somit wird "Ü" ersetzt durch 'D5C5'="UE".

Hinweise

4.1.2 Aufruf

Die Funktion zur erweiterten Codewandlung wird in BASIC-Programmen wie folgt aufgerufen:

```
CALL 66 , <NVar1> , <NVar2> , <SVar1> , <SVar2> ,  
        <SVar3> , <SVar4> , <SVar5> , <NVar3>
```

<NVar1> : Vor Aufruf der Funktion ist in <NVar1> die Anzahl zu bearbeitender Quellbytes abzustellen. Da der Zielstring um das 13fache expandieren kann, ist es möglich, daß nicht der gesamte Quellstring bearbeitet werden kann. Daher wird nach Ausführung der Funktion die Anzahl der bearbeiteten Quellbytes in <NVar1> abgestellt.

<NVar2> : Vor Aufruf der Funktion ist in <NVar2> die dimensionierte (!) Länge des Zielstrings zu übergeben. Nach Durchführung der Funktion enthält <NVar2> die Anzahl der Zielbytes.

<SVar1> : Quellstring

<SVar2> : Zielstring

<SVar3> : Tabellen, die vor Aufruf der Funktion zu füllen sind: Bytes 1 - 256 enthalten die Zielcode-tabelle, Bytes 257 - 512 enthalten die Zeiger-tabelle.

<SVar4> : Ersatzstringtabelle für die Ersatzstrings 1-36.

<SVar5> : Ersatzstringtabelle für die Ersatzstrings 37-72.

<NVar3> : Status-Variable

0 = Funktion erfolgreich

1 = Funktion nicht erfolgreich, weil <NVar1> oder <NVar2> unzulässige Werte enthalten.

Bei Formatfehlern wird BASIC-Fehler 38 gemeldet.

<SVar5> muß immer angegeben sein. Werden jedoch weniger als 37 Ersatzstrings benötigt, so kann zur Platzersparnis in der Partition <SVar5> = <SVar4> sein.

	Hinweise
--	----------

4.1.3 Programmbeispiel

In diesem Programmbeispiel werden die Beispieltabellen aus 4.1.1 zugrundegelegt.

```
100 IF ERR 0 STOP
110 DIM Q$(20),Z$(260),C1$(512),C2$(512),C3$(512)
120 OPEN #3,"XY.CODE"
130 MAT READ #3;C1$;
140 MAT READ #3;C2$;
150 MAT READ #3;C3$;
160 CLOSE #3
170 INPUT 'CR',"QUELLE : ",Q$
180 IF Q$="" CHAIN ""
190 LET Q= LEN Q$
200 LET Z=260
210 CALL 66,Q,Z,Q$,Z$,C1$,C2$,C3$,S
220 IF S STOP
230 PRINT 'CR';"ZIEL : ";Z$(1,Z);'CR';
240 GOTO 170
```

Hinweise

4.2**Bearbeitung von Codetabellen**

Auf den Koordinaten 1/2 und 1/3 des Problemkreises DFUE stehen im Expert-Selektor die Funktionen "CODETABELLE ANLEGEN" und "CODETABELLE AENDERN" zur Wartung von XCT-Codetabellen für den 2-Kanal-PLC zur Verfügung.

Diese Codetabellen müssen die Dateinamen XCT0 bis XCTZ tragen; diese Namen sind für den Einsatz der DFV reserviert. Dennoch lassen sich über einen "Umweg" beliebige Codetabellen mit diesen Funktionen bearbeiten.

Sollen beliebige Codetabellen angelegt werden, so sollte zunächst mit der Funktion "CODETABELLE ANLEGEN" eine Codetabelle XCTx (x = 0 ... Z) angelegt werden. Anschließend werden mit den BASIC-Anweisungen MAT READ und MAT WRITE die Codetabellen in die eigentliche Codetabellendatei übertragen.

Bei einer notwendigen Änderung einer beliebigen Codetabelle ist diese zuvor mit MAT READ und MAT WRITE in eine Datei XCTx zu übertragen.

Die Dateien XCTx sind Microprocessor-Dateien und bestehen aus einem Satz zu 512 Byte; sie enthalten somit zwei Codetabellen auf den Positionen 1 - 256 und 257 - 512. In der Bildschirmmaske werden diese beiden Codetabellen als Eingabe- und Ausgabetablelle bezeichnet.

	Hinweise
--	----------

4.3 Direktaufruf von Funktionen bei Kennworteingabe

Gemäß Punkt 4.8.4.5 der Freigabedokumentation NIROS 5.1/00 kann durch einen Rufnamen einem Kennwort eine Selektorfunktion zugeordnet werden, so daß sie bei der Kennworteingabe direkt aufgerufen wird.

Statt eines Rufnamens können dabei auch 6-stellige Selektorkoordinaten zur Definition der auszuführenden Funktion verwendet werden.

Werden 4-stellige Selektorkoordinaten eingegeben, so wird nach der Kennworteingabe direkt der zugehörige Programmbereich angezeigt.

Mafi-Inhaltsverzeichnisse

5

Mafi-Inhaltsverzeichnisse

Im nachfolgenden werden die Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Änderungsmafis wiedergegeben.

5.1

System Mafi

NR	KEN	LU	DATE	NAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
1	BYE	01			0				
2	TXT			INFO51005101	23	0	N	N	00-00
3	WRD	0		DISCSUBS	2	0	N	N	00-00
4	WRD	0		MESSAGES	3	0	N	N	00-00
5	FIL	0		\$FD	6	0	N	N	00-00
6	FIL	0		\$FDPSP	5	0	N	N	00-00
7	FIL	0		\$SEGP	11	0	N	N	00-00
8	FIL	0		\$ZENT	8	0	N	N	00-00
9	FIL	0		BASIC	32	0	N	N	00-00
10	FIL	0		NIROSR	50	0	N	N	00-00
11	FIL	0		PLIST	33	0	N	N	00-00
12	FIL	0		RUNO	29	0	N	N	00-00
13	FIL	0		SAVE	32	0	N	N	00-00
14	FIL	0		START	29	0	N	N	00-00
15	FIL	0		SY.MAIN	19	0	N	N	00-00
16	FIL	0		TA.ABO	9	0	N	N	00-00
17	FIL	0		TA.COPREC2	35	0	N	N	00-00
18	FIL	0		TA.COPREC3CH	28	0	N	N	00-00
19	FIL	0		TA.COPREC3PX	10	0	N	N	00-00
20	FIL	0		TA.COPREC4	31	0	N	N	00-00
21	FIL	0		TA.COPREC5	13	0	N	N	00-00
22	FIL	0		TA.FORMATU	14	0	N	N	00-00
23	FIL	0		TA.PRTRC	22	0	N	N	00-00
24	FIL	0		TA.QSPOOL	18	0	N	N	00-00
25	FIL	0		TP	15	0	N	N	00-00
26	FIL	0		UT.USER	9	0	N	N	00-00
27	FIL	0		UT.TEXT13	41	0	N	N	00-00
28	KIL	0		SY.TOOL315100	1	0	N	N	00-00

Mafi-Inhaltsverzeichnisse

NR	KEN	LU	DATE	NAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
29	FIL	Ø	E	MESSAGES	131	Ø	U	N	ØØ-Ø
30	FIL	Ø	E	PAID.HL	6	Ø	U	N	ØØ-Ø
31	FIL	Ø	E	PLCTEXT	68	Ø	U	N	ØØ-ØØ
32	FIL	Ø	E	SM.PARAM	16	Ø	U	N	ØØ-ØØ
33	FIL	Ø	E	SY.AREA	4	Ø	U	N	ØØ-ØØ
34	FIL	Ø	E	SY.PARAM	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
35	FIL	Ø	E	TF.F5MESTXT	5	Ø	U	N	ØØ-ØØ
36	FIL	Ø	E	TF.F8MESTXT	5	Ø	U	N	ØØ-ØØ
37	FIL	Ø	E	UT.REF	51	Ø	U	N	ØØ-ØØ
38	FIL	Ø	E	UT.TEXT11	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
39	FIL	Ø	E	UT.TEXT12	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
40	FIL	Ø	E	UT.TEXT13	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
41	FIL	Ø	E	UT.TEXT14	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
42	FIL	Ø	E	UT.TEXT15	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
43	FIL	Ø	E	UT.TEXT17	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
44	FIL	Ø	E	UT.TEXT33	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
45	FIL	Ø	E	UT.TEXT34	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
46	FIL	Ø	E	UT.TEXT36	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
47	FIL	Ø	E	UT.TEXT61	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
48	FIL	Ø	E	UT.TEXT85	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
49	FIL	Ø	E	UT.TEXT88	41	Ø	U	N	ØØ-ØØ
50	FIL	Ø	E	M15PROGEXP1	26	Ø	U	N	ØØ-ØØ
51	FIL	Ø	E	M15PROGMAN1	16	Ø	U	N	ØØ-ØØ
52	FIL	Ø	E	M15PROGSYS1	20	Ø	U	N	ØØ-ØØ
53	FIL	Ø	E	M45PROGEXP1	26	Ø	U	N	ØØ-ØØ
54	FIL	Ø	E	TF.DIAG34	12	Ø	U	N	ØØ-ØØ
55	FIL	Ø	E	TF.PARAM	38	Ø	U	N	ØØ-ØØ
56	FIL	Ø	E	TF.PROGEXP1	26	Ø	U	N	ØØ-Ø
57	FIL	Ø	E	TF.PROGEXP2	5	Ø	U	N	ØØ-ØØ
58	FIL	Ø	E	TF.PROGEXP3	12	Ø	U	N	ØØ-ØØ
59	FIL	Ø	E	TF.PROGEXP4	5	Ø	U	N	ØØ-ØØ
60	FIL	Ø	E	TF.PROGMAN1	16	Ø	U	N	ØØ-ØØ
61	FIL	Ø	E	TF.PROGSYS1	20	Ø	U	N	ØØ-ØØ
62	FIL	Ø	E	UTLIST.HL	9	Ø	U	N	ØØ-ØØ
63	FIL	Ø	E	M15SYSTEMMAN	4	Ø	U	N	ØØ-ØØ
64	FIL	Ø	E	M15SYSTEMSYS	5	Ø	U	N	ØØ-ØØ
65	FIL	Ø	E	TF.PROGEXP5	11	Ø	U	N	ØØ-ØØ
66	FIL	Ø	E	TF.SYSTEMEXP	9	Ø	U	N	ØØ-ØØ
67	FIL	Ø	E	TF.SYSTEMMAN	4	Ø	U	N	ØØ-ØØ
68	FIL	Ø	E	TF.SYSTEMSYS	5	Ø	U	N	ØØ-ØØ
69	FIL	Ø	E	TF.CHMESTXT	5	Ø	U	N	ØØ-ØØ
70	INX			INC	1		2		

Mafi-Inhaltsverzeichnisse

5.2 COBOL Mafi

NR	KEN	LU	DATEINAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
1	FIL	?	E.COB.ERROR	208	0	U	N	00-00
2	FIL	?	E.COB.TEXT	34	0	U	N	00-00
3	FIL	?	E.UT.TEXT29	41	0	U	N	00-00
4	FIL	?	E.UT.TEXT30	41	0	U	N	00-00
5	INX	:	INC	1	1	:	:	:

5.3 BCU Mafi

NR	KEN	LU	DATEINAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
1	FIL	?	CP.3770RE003	22	0	N	N	02-02
2	FIL	?	CP.3770SE002	15	0	N	N	02-02
3	FIL	?	CP.37JCLT005	18	0	N	N	02-02
4	FIL	?	CP.COMJCL005	11	0	N	N	02-02
5	FIL	?	CP.COMPGM001	26	0	N	N	02-02
6	FIL	?	CP.COMPGM003	20	0	N	N	02-02
7	FIL	?	CP.PROMNT001	26	0	N	N	02-02
8	FIL	?	E.CD.PARAM	51	0	U	N	02-02
9	FIL	?	E.CD.TEXTPLC	41	0	U	N	02-02
10	INX	:	INC	1	1	:	:	:

5.4 PASCAL Mafi

NR	KEN	LU	DATEINAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
1	FIL	?	E.PASCALFEHLER	15	0	U	N	00-00
2	FIL	?	E.UT.TEXT35	41	0	U	N	00-00
3	INX	:	INC	1	1	:	:	:

Mafi-Inhaltsverzeichnisse

5.5 NB-BASIC Mafi

NR	KEN	LU	DATE	NAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
1	FIL	?	CPS	LINK	14	0	U	N	00-00
2	FIL	?	CPS	RUN	28	0	U	N	00-00
3	INX		INC		1	1			

5.6 PLC2 Mafi

NR	KEN	LU	DATE	NAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
1	FIL	0	SSNALU01		17	0	N	N	00-00
2	FIL	0	SSNALU02		17	0	N	N	00-00
3	FIL	0	SSNALU03		17	0	N	N	00-00
4	FIL	0	SSNALU04		17	0	N	N	00-00
5	FIL	0	SSNALU05		17	0	N	N	00-00
6	FIL	0	SSNALU06		17	0	N	N	00-00
7	FIL	0	SSNALU07		17	0	N	N	00-00
8	FIL	0	SSNALU08		17	0	N	N	00-00
9	FIL	0	EM.3270PRT		25	0	N	N	00-00
10	FIL	0	PLC2.TRACOUT		21	0	N	N	00-00
11	FIL	0	PLC2.TRATXT		21	0	N	N	00-00
12	FIL	0	XDFU.GEN1		17	0	N	N	00-00
13	FIL	0	E.ED.3270PRM		6	0	U	N	00-00
14	FIL	0	E.PLC2.DMPRM		51	0	U	N	00-00
15	FIL	0	E.PLC2.TRATXT		21	0	U	N	00-00
16	FIL	0	E.UT.TEXT21		41	0	U	N	00-00
17	FIL	0	E.UT.TEXT22		41	0	U	N	00-00
18	FIL	0	E.UT.TEXT23		41	0	U	N	00-00
19	FIL	0	E.UT.TEXT24		41	0	U	N	00-00
20	FIL	0	E.XDFU.TEXT		119	0	U	N	00-00
21	INX		INC		1	1			

5.7 KANJI Mafi

NR	KEN	LU	DATE	NAME	SAETZE	PRUEFS	NEU	ABB	MASTER
1	FIL	?	KCON		2	0	U	N	00-00
2	INX		INC		1	1			